

schacht 1, do. Heinrichschacht 1, Masch. Gruben 129 000, Einzahl. beim Verkaufsverein 1100<sup>7</sup>, do. beim Mitteld. Braunkohlen-Syndikat 1450, Arb.-Wohnhäuser 54 000, elektr. Kraftanlage 205 000, Gebäude Brikettfabriken 80 600, Abraum-Kto 35 000. — Passiva: St.-Aktien 240 000, Prior.-St.-Aktien 450 000, R.-F. 69 000, Anleihe 75 000, do. Zs.-Kto 697, Arb.-Unterstütz.-F. 10 000, unerhob. Div. 1195, Kredit. 57 117, noch zu zahl. Baggerlöhne 11 601, rückst. Kohlenkaufgelder 72 079, Darlehns-Kto 355 000, Talonsteuer-Res. 1000, Tant. 3965, Div. 45 600. Sa. M. 1 392 263.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 96 837, Provis. 615, Geschäfts-Unk. Ziegelei 22 255, do. Gruben 612 041, do. Brikettfabrik 462 253, Betriebskto der Grubenbahnen 992, Zs. 19 780, elektr. Kraftanlage-Unterhalt. 2926, Gewinn 49 565. — Kredit: Kohlenverkauf 654 760, Brikett- do. 577 337, Ziegelei- do. 30 849, Landwirtschafts-Kto 1187, Grundstückspacht 1388, Skonto 1170, verschied. Einnahmen 106, verf. Div. 468. Sa. M. 1 267 267.

**Kurs Ende 1886—1911:** St.-Aktien: M. 210, 120, 130, 135, 158, 155, 170, 225, 215, 315, 350, 375, 430, 455, 515, 570, —, 535, 475, 500, 475, 560, 520, 500, 400, —; Prior.-St.-Aktien: M. 400, 303, 320, 400, 375, 370, 410, 430, 415, 535, 560, 600, 625, 670, 700, 750, 640, 700, 685, —, 735, 800, 780, 700, 620, 625 per Aktie. Notiert in Leipzig.

**Dividenden 1890—1911:** St.-Aktien: 4, 5, 6, 6, 6, 7, 8, 9, 10, 10, 12, 12, 12, 9, 10, 8, 6, 13, 11, 8, 4, 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>; Prior.-St.-Aktien: 9, 10, 10, 10, 11, 12, 12, 13, 14, 14, 16, 16, 16, 13, 14, 12, 10, 17, 15, 12, 8, 8<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Coup.-Verj.: Nach 3 J.

**Direktion:** A. Wachsmuth.

**Aufsichtsrat:** (5) Vors. Geh. Justizrat Rich. Bretschneider, Freiberg; Stellv. Herm. Kürzel, Arno Donath Franke, Arno Lincke, Crimmitschau; Bank-Dir. Paul Berndt, Leipzig.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Leipzig: Filiale der Privatbank Gotha; Crimmitschau; C. H. Händel; Altenburg; Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co. \*

## Braunkohlen-Abbau-Ges. „Friedensgrube“ in Meuselwitz.

**Gegründet:** 24./4. 1871; eingetr. 18./2. 1876.

**Zweck:** Betrieb des Braunkohlenbergbaues u. der damit zus.hängenden Fabrikationszweige. Die Ges. besitzt u. betreibt die Werke Ottoschacht bei Kriebitzsch, Kiefersschacht bei Neupoderschau u. Preussengrube bei Meuselwitz. Sämtliche Werke haben Bahnanschluss. Der Besitz an Kohlenabbaurechten beträgt rund 185 ha, wovon an 41 ha auch die Oberfläche Eigentum der Ges. ist. Dieser Besitz ist durch Hinzukauf für die Gruben günstig gelegener Kohlenfelder noch erweiterungsfähig. Die Kohle wird nur im Tiefbaubetrieb gewonnen. Das Kohlenflöz besitzt durchschnittlich 12 m Mächtigkeit. In Betrieb sind 9 Dampfkessel mit zus. 780 qm Heizfläche sowie 25 Dampfmasch. mit zus. 725 PS. Alle Werke besitzen elektr. Anlagen. Die Brikettfabrik am Ottoschacht arbeitet mit einer Presse, die am Kiefersschacht mit 3 Pressen; die Pressen haben eine jährliche Leistungsfähigkeit von zus. etwa 6000 bis 6600 Doppelwaggon Briketts zu 10 t. Ende 1911 waren 220 Beamte u. Arb. beschäftigt. Die Ges. ist Mitglied des Mitteld. Braunkohlensyndikats G. m. b. H. in Leipzig. Die Beteil. der Ges. am Verkaufsverein beträgt jährl. 6600 Doppelwaggon Kohle zu je 10 t, 3930 Doppelwaggon Briketts. Gefördert 1902/1903—1911/1912: 2 063 380, 1 847 891, 1 704 227, 2 110 406, 2 220 970, 2 962 769, 2 598 521, 2 418 708, 2 547 285, 2 017 560 hl Kohlen; produziert: 337 100, 321 744, 297 042, 501 824, 572 458, 749 245, 705 077, 643 245, 693 844, 652 679 Ztr. Briketts u. 2 981 300, 4 889 050, 4 155 300, 4 336 000, 5 041 300, 5 578 550, 5 000 000, 3 737 000, 3 255 000, 0 Stück Presssteine. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1908/09 M. 251 380, 1909/10: M. 149 938, 1910/11: M. 25 882, 1911/12: M. 38 655.

**Kapital:** M. 400 800 in 656 Aktien à M. 300 u. 170 Aktien à M. 1200. A.-K. bis 1909 nach früher erfolgter Zus.legung der Aktien und Prior.-Aktien M. 385 500 in 1285 Aktien à M. 300, wovon 629 Stück nicht begeben, A.-K. somit nur M. 196 800; die G.-V. v. 28./5. 1909 beschloss zum Ankauf von Kohlenfeldern u. behufs Neubauten die Erhöh. des A.-K. um M. 204 000 in 170 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1909, übernommen von einem Konsort. zu 120<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, angeboten den Aktionären 1:1 vom 10.—28./6. 1909 zu 125<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, eingez. 50<sup>0</sup>/<sub>10</sub> u. das Agio bei der Anmeldung, restl. 50<sup>0</sup>/<sub>10</sub> am 24./9. 1909. Bei Erhöh. des A.-K. haben die Aktionäre Bezugsvorrecht, über dessen Ausübungen die G.-V. die nötigen Bestimmungen trifft.

**Anleihen:** I. M. 235 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub> Schuldverschreib. v. 1899, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 30./6. u. 31./12. Der Erlös dieser Anleihe diente mit zur Bestreit. der Unk., welche der Umbau der Brikettfabrik u. Neubau des Grubengebäudes auf dem Kiefersschacht erforderten, sowie zur Abtragung einer schweb. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Schuld bei der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig. Tilg. seit 1902 durch Rückkauf oder Auslos. Ungetilgt 1911 noch M. 120 500.

II. M. 250 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub> Schuldverschreib. v. 1906, unkündb. bis 1912, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1913 mit jährl. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> des urspr. Anleihebetrages.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3.

**Gen.-Vers.:** Mai-Juni.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à M 300 = 1 St.; 1 Aktie à M. 1200 = 4 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> z. R.-F. bis M. 45 000 (ist erfüllt), dann 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Div., vom Rest mind. 10<sup>0</sup>/<sub>10</sub> z. Extra-R.-F., 20<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Tant. an A.-R., Überschuss Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Der Extra-R.-F. dient zur Deckung ausserord. Verluste und Ausgaben.